

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JOSEF VON GÖRRES

VON OTTO WALTER

32 Seiten broschiert Fr. —.80, Mark —.70

Was wissen wir von Görres? Dass er zu den besten Deutschen des letzten Jahrhunderts zählte und dass auf seinen Schultern die grossen Organisationen der deutschen Katholiken, das Zentrum und der katholische Volksverein ruhen, dass die Windthorst und Reichensperger die geistigen Erben dieses Jahrhundertmenschens waren und dass an seinem Namen eine der grössten wissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands anknüpfte. Das ist alles. Was Beste des deutschen Volkes beklagen, was einer seiner treuesten Schüler, Reichensperger, schön ausgesprochen und ein neuerer Biograph, Schellenberg, bestätigen musste, ist leider nur zu wahr: Görres ist für das Gros des deutschen katholischen Volkes geistig tot, lebt nicht mehr im Bewusstsein seiner Stammes- und Glaubensgenossen, auch wenn sie noch an seinem Erbe zehren. Josef Galland hat uns bei Anlass des 100. Geburtstages von Görres eine ausgezeichnete Biographie geschenkt. Vor 10 Jahren gab Schellenberg im Zusammenhang mit einer konzentrierten historisch gut fundierten biographischen Skizze eine Auswahl der Schriften von Görres heraus und der Krieg brachte neben einem unermesslichen Kriegsliteraturschund ebenfalls eine wertvolle Sammlung von „Flammenworten“ des alten Görres hervor. Noch fehlt aber eine Gesamtausgabe seiner Schriften. Bevor eine solche möglich ist, muss das lebendige Interesse an Görres wieder wach werden. Diesem lebendigen Interesse dient die prachtvolle Broschüre Otto Walters, die selbst etwas von dem Feuergeiste des grossen Koblenzers spüren lässt, dem sich überhaupt niemand entziehen kann, den sein Hauch je berührt. Walter ist ein gründlicher Kenner von Görres, seiner Zeit und seiner Schriften, was ihm ermöglichte, eine derart wesenhafte Skizze zu schreiben, wie sie in seiner Broschüre vorliegt. Auch wer schon viel über Görres und von Görres gelesen hat, wird mit grossem Genuss zu dieser liebevollen Arbeit Walters greifen, eben weil man bei der Lektüre fühlt, dass der Kern von Görres Leben getroffen ist. Greif zu diesem Büchlein, katholisches Volk, es wird in dir ehrfurchtsvolle Liebe und edle Begeisterung zu einem Manne wecken, der wie wenige Männer im 19. Jahrhundert der berufene geistige Führer von Millionen war.

(„Hochwacht“, 16. Mai 1922.)

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt beim

Verlag Otto Walter A.-G., Olten u. Konstanz

Eltern, wenn ihr wollt, daß eure Kinder stets
gesund und munter sind, in der Schule
hinter den andern an Leistungsfähig-
keit nicht zurückbleiben, frisch und
blühend aussehen, dann gebt ihnen

Elchina-Tabletten

In Schulen ausprobiert u. hochwirksam befunden.
Schachtel 3.75, sehr vorteilh. Doppelsch. 6.25 i. d. Apoth.

SCHULHEFTE
SCHULMATERIALIEN
JEDER ART
77
EHR SAM-MÜLLER SÖHNE & CO.
ZÜRICH

Für einen bedeutenden,
längst eingeführten und
sehr beliebten katholischen
Familien-Kalender in schö-
ner Aufmachung wird ein

redakt. Mitarbeiter

gesucht, zur Bereicherung
des redakt. Inhaltes, mögl.
mit Photos: flott geschrie-
bene Nekrologe, Biograp-
hien u. bedeutender Män-
ner, flüssige Berichte über
große Schweizerfeste, über-
haupt gediegene, moralisch
unanfechtbare Artikel von
allgemeinem Interesse.
Auch soll der

Kalender-Vertrieb
besser und neu organisiert
werden durch tätige

Wieder-Verkäufer
oder durch Wiederverkaufs-
Organisation. Lohnende
Nebenbeschäftigung. Kön-
nte vielleicht beides in eine
Hand vereinigt werden.

Gefl. Anerbieten sofort
unter Chiffre B 1028 Bz
an Publicitas Luzern.

PIANOS

Harmoniums
Violinen
Lauten
Gitarren
Mandolinen
Handorgeln
Sprechapparate
etc.

la. Saiten
Grösste Auswahl
in Noten für
jeglichen Bedarf

Kulante Bedingungen
Zahlungserleichterung
Kataloge kostenfrei

*

HUG & Co., ZÜRICH
BASEL, ST. GALLEN
LUZERN 177
und die übrigen Filialen

„DER SONNTAG“

Kathol. Familien-Wochenblatt / Herausgegeben vom Verlag Otto Walter A.-G., Olten

ist das erste katholische Versicherungsblatt: reich illustriert, bietet er in
seinem schönen Textteil die besten Romane und tiefreligiöse Erzählungen. Ein
tüchtiger Rechtsanwalt antwortet auf alle Rechtsfragen für die Abonnenten
kostenlos, und der Hausarzt gibt auf alle einschlägigen Fragen Auskunft. Die
Hausfrau findet auf einer besonderen Seite viel Anregendes und Nützliches
(Handarbeiten, Kochrezepte, Kleidung usw.); für die Jugend ist ebenfalls ein
Raum reserviert.

Der Abonnent des „Sonntag“ ist wie folgt versichert

In Klasse A:

Mit seiner Ehefrau gegen Unfall zu-
sammen

mit 2000 Franken

für den Todes- und Invaliditätsfall.
Abonnementspreis durch die Verträge
30 Rp. wöchentlich. Postabonnements-
preis Fr. 3.90 vierteljährlich.

In Klasse B:

Mit seiner Ehefrau gegen Unfall zus.
mit 7000 Franken

für den Ganzinvaliditätsfall: mit
Fr. 5000.— für den Todesfall: Fr.
40.— bis Fr. 3000.— bei Teilinvali-
dität und Fr. 2.— Taggeld. Abon-
nementspreis durch Verträge 40
Rp. wöchentlich. Postabonnements-
preis Fr. 5.20 vierteljährlich.

In Klasse C:

Mit seiner Ehefrau gegen Unfall zu-
sammen

mit 10,000 Franken

für den Ganzinvaliditätsfall: mit Fr.
7000.— für den Todesfall: Fr. 40.— bis
Fr. 3000.— für den Teilinvaliditätsfall
und mit einem Taggeld von Fr. 2.—
Abonnementspreis durch den Verträge
50 Rp. wöchentlich. Postabonnements-
preis Fr. 6.50 vierteljährlich.

In allen drei Klassen Sterbegeld für den Abonnenten Fr. 100.— und für seine Ehefrau Fr. 50.—

„Der Sonntag“ hat schon über 280,000 Fr. Versicherungsgelder ausbezahlt

Verlangen Sie sofort Probenummer vom

VERLAG OTTO WALTER A.-G. / OLTEN